

Newsletter

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Verbraucherbildung ist wichtig für uns, weil wir wichtige Dinge fürs Leben lernen. Wir lernen den richtigen Umgang mit Lebensmitteln und deren Zubereitung, aber auch vieles zum Thema Finanzen, Versicherungen und Verträge“, sagt Kaja Marie Rave, Schülerin der neunten Klasse an der Rosenstadtschule in Uetersen.

Die Rosenstadtschule Uetersen hat es sich zum Ziel gemacht, ihre Schüler auf das Leben vorzubereiten, z. B. mit dem Wahlpflichtunterricht „Meine erste Wohnung“, mit den Themen „klimafreundliche Lebensmittel“ und „gesunde Ernährung“ und motivierten Aktionen im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Dafür wurde die Rosenstadtschule Uetersen neben 40 weiteren Schulen vom Verbraucherzentrale Bundesverband mit der Auszeichnung „Verbraucherschule“ geehrt.

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz fördert das Projekt gemeinsam mit dem Umweltbundesamt und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Aktuell und bis zum 30. September 2019 können sich Schulen aus ganz Deutschland, die sich für die Vermittlung von Alltags- und Konsumkompetenzen ihrer Schüler engagieren, anmelden und bewerben. Erfahren Sie in diesem Newsletter, wie das genau funktioniert.



Gesunde Ernährung, digitale Kompetenz, Finanzbildung und Nachhaltiger Konsum sind die vier Schwerpunktthemen unserer Verbraucherbildungsarbeit, die wir – dank der Unterstützung unserer Partner – im vergangenen Jahr mit insgesamt acht bundesweiten Förderprojekten umgesetzt haben. Im aktuell erschienenen Jahresbericht stellen wir Ihnen unsere Projekte ausführlich vor. Außerdem berichten wir im Newsletter über die Jurysitzung des Bundespreises Verbraucherschutz, den wir am 16. Oktober 2019 auf dem Deutschen Verbrauchertag verleihen werden.

Ihre Dr. Melanie Weber-Moritz
Geschäftsführerin

Inhalt

- S. 2 **Auszeichnung Verbraucherschule startet in eine neue Runde**
- S. 2 **Jetzt Verbraucherschule werden und viele Vorteile nutzen**
- S. 3 **Warum Verbraucherschule werden?**
- S. 3 **Unterstützen Sie Verbraucherbildung an Schulen**
- S. 4 **Jurysitzung Bundespreis Verbraucherschutz 2019**
- S. 5 **Aktueller Jahresbericht – Lernen für das Leben**



Auszeichnung Verbraucherschule startet in eine neue Runde

Sich gesund ernähren, klug mit Geld umgehen, klimafreundlich und nachhaltig leben, sicher in der virtuellen Welt surfen – immer mehr Schulen greifen diese und andere Themen der Verbraucherbildung

auf. Besonders engagierte Schulen zeichnet der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) seit 2016 als Verbraucherschulen aus.

„Solange Verbraucherbildung nicht in allen Bundesländern etabliert ist, kommt es auf das Engagement der einzelnen Schulen an.

Der vzbv unterstützt Schulen und Lehrkräfte dabei, lebensnahen Unterricht zu gestalten – mit Materialien, Ideen und der Auszeichnung als Verbraucherschule.“

Klaus Müller, Vorstand vzbv



Bis zum 30. September können sich allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen anmelden und bewerben, um als Verbraucherschule in Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet zu werden.

Mit der Auszeichnung können Schulen ihr Profil schärfen und ihre Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Jetzt Verbraucherschule werden und viele Vorteile nutzen

1. Anmeldung und Teil des Netzwerks werden. [Hier geht es zur Anmeldung](#)
2. Angebote des Netzwerkes als Unterstützung nutzen: Starter-Kit mit hilfreichen Impulsen, Online-Sprechstunde mit Verbraucherbildungsexperten, Austausch mit anderen Schulen etc.
3. Schulprofil schärfen: Verbraucherschulen werden öffentlich ausgezeichnet und erhalten eine Plakette für das Schulgebäude.

[Mehr Informationen zum Projekt erhalten Sie hier](#)

Auszeichnung Verbraucherschule

Warum Verbraucherschule werden?

„Worauf muss ich achten, wenn ich einen Vertrag abschlieÙe? Was ist wirklich drin in unserem Essen? Warum interessieren sich Anbieter für meine Daten? Ich finde es wichtig, dass wir Dinge lernen, die uns ganz praktisch helfen.“

Kimberly • Schülerin der 10. Klasse des Albrecht-Thaer-Gymnasiums, Verbraucherschule Gold

„Ein FairTradePoint wird von einer Schülergruppe aus Stufe 6 als Pausenlädchen bewirtschaftet. Als Mutter kann ich miterleben, wie globales Denken und Handeln in unserer Schule mit jeder Aktion größere Bedeutung erhält.“

S. Beckmann • Elternbeirat, Gemeinschaftsschule Meldorf, Verbraucherschule Silber

„Ich finde, dass man jetzt besser informiert ist, dadurch, dass man zum Beispiel mal einen Einblick bekommen hat, wie das mit dem Girokonto läuft, an wen wir uns wenden können und worauf man achten muss. Wir kommen ja jetzt auch in ein Alter, in dem das eine Rolle spielt.“

Lena Grundmann und Nina-Lindemeier • Schülerinnen des Christian von Mannlich-Gymnasiums Hamburg, Verbraucherschule Silber

„Das Nutzen sozialer Medien ist ein wichtiger Bestandteil des heutigen Lebens von Jugendlichen und von Erwachsenen. Schülerinnen und Schüler sollen kritisch und verantwortungsvoll damit umgehen lernen.“

Vater von Valentin • Schüler der Klasse 8, Kurfürst-Balduin-Realschule plus Wittlich, Verbraucherschule Silber

„Ich finde es gut, dass wir kaputte Fahrräder nicht einfach wegwerfen, sondern sie reparieren und Geflüchteten spenden.“

Naemi und Pierre • Schüler der Klasse 3b, Grundschule Moritzberg Hildesheim, Verbraucherschule Silber

„Verbraucherbildung ist für uns wichtig, da wir bewusster mit unserer Gesundheit und unserer Umwelt umgehen sollten.“

Leonie • Integrierte Gesamtschule (IGS) Gerhard-Ertl Spredlingen, Verbraucherschule Silber

Auszeichnung Verbraucherschule

Unterstützen Sie Verbraucherbildung an Schulen

Wir geben Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, sich für Verbraucherbildung zu engagieren, indem sie unseren Fonds für Verbraucherbildung mit einer Spende unterstützen. Aus dem **Fonds für Verbraucherbildung** fördern wir in 2019 und 2020 unter anderem das Projekt „Auszeichnung Verbraucherschule“.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vision, möglichst viele Verbraucher zu kritischem, selbstbestimmtem und nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gern unterstützen wir Sie bei der Kommunikation Ihres Engagements für Verbraucherbildung.



Ihre Ansprechpartnerin für Spenden:

Daniela Lucassen

Telefon: 030 25800-287

daniela.lucassen@verbraucherstiftung.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE52 1002 0500 0001 1833 00

BIC: BFSWDE33BER

Jurysitzung Bundespreis Verbraucherschutz 2019

Herausragendes Engagement für Verbraucherschutz – egal ob im Kleinen oder im Großen, auf dem Land oder in der Stadt, haupt- oder ehrenamtlich – braucht Würdigung und Anerkennung. Denn der Einsatz für Verbraucherschutz ist nicht selbstverständlich und immer auch der Einsatz für unsere Gesellschaft und für die Rechte unserer Mitmenschen. Wir freuen uns daher sehr, den Bundespreis Verbraucherschutz in den Kategorien „Engagement“ und „Projekt“ in diesem Jahr zum vierten Mal zu verleihen.

Bundesweit erreichten uns viele Vorschläge aus sämtlichen Bereichen des Verbraucherschutzes: Digitales, Ernährung, Finanzen, Nachhaltigkeit. Eine hochrangige Fachjury entschied im Mai aus den eingereichten Vorschlägen über die Gewinner des Bundespreises Verbraucherschutz. Die Preisverleihung findet am 16. Oktober 2019 im Rahmen des Deutschen Verbrauchertages statt. Man darf gespannt sein, wer den Preis erhält.



v.l.: **Stefan Ludwig** · Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg / **Stefan Genth** · Hauptgeschäftsführer Handelsverband Deutschland – HDE e. V. / **Dr. Christiane Rohleder** · Staatssekretärin im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz / **Hubertus Primus** · Vorstand Stiftung Warentest / **Dr. Sabine Sütterlin-Waack** · Ministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein / **Wolfgang Schuldzinski** · Vorstand Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. / **Gerd Billen** · Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz / **Klaus Müller** · Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. / **Irmtraut Pütter** · Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. – BAGSO / **Reinhold Jost** · Minister für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes

Aktueller Jahresbericht – Lernen für das Leben

Mit der Förderung von Verbraucherschutzprojekten, speziell im Bereich Verbraucherinformation und Verbraucherbildung, ist es unser Ziel, Verbraucher bereits vom Kindesalter an fit für den Konsumalltag zu machen. Mit dieser Vision hat die Stiftung im Berichtsjahr 2018 mehrere Schulen in verschiedenen Bundesländern mit Unterstützung der Verbraucherzentralen auf ihrem Weg zur Verbraucherschule begleitet. Darüber hinaus hat sie eine Studie zur Identifizierung von Verbraucherkompetenzen finanziert, einen bundesweiten Fachtag Verbraucherbildung für Lehrkräfte gemeinsam mit der

Verbraucherzentrale Brandenburg durchgeführt und zum zweiten Mal die bundesweite Auszeichnung „Verbraucherschule“ des Verbraucherzentrale Bundesverbandes unterstützt. Außerdem hat die Stiftung zwei wichtige Projekte zur Förderung von Verbraucherkompetenzen von Flüchtlingen gefördert, eines unter Federführung der Verbraucherzentrale Saarland, das zweite wurde vom Arbeiterwohlfahrt Bundesverband durchgeführt. Über diese Projekte sowie über Aufbau, Organisation und Jahresbilanz der Stiftung informieren wir Sie in unserem Jahresbericht 2018.



[Download](#) ↓

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
c/o Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
Rudi-Dutschke-Straße 17 | 10969 Berlin

Tel.: 030 25800-287

Fax: 030 25800-238

info@verbraucherstiftung.de

www.verbraucherstiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Melanie Weber-Moritz

Redaktion: Daniela Lucassen

Gestaltung: Mona Karimi / www.monakarimi.de

Veröffentlichung: Juni 2019

Die gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen. Wir bitten um Verständnis für den weitgehenden Verzicht auf Doppelbezeichnungen zugunsten einer besseren Lesbarkeit der Texte.

Bildnachweise:

S.1: Gert Baumbach; S.2: vzbv - Gert Baumbach;

S.3: Gert Baumbach; S.4: DSV; S.5: istock_andresr

Hinweis zum Datenschutz:

Schön, dass Sie zu unseren Newsletter-Abonnenten gehören. Transparenz und die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten sind uns sehr wichtig und Sie sollen wissen, wie und wofür wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden. Für den Versand des Newsletters mit Informationen über unsere Arbeit, Einladungen zu unseren Veranstaltungen und Presseinformationen sind Ihre Kontaktdaten in unserem System hinterlegt. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzbestimmungen erhalten Sie **hier**. Für die Speicherung Ihrer Kontaktdaten stützen wir uns auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben a (Einwilligung) bzw. Buchstaben f (berechtigtes Interesse) der Datenschutz-Grundverordnung. Sie können der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen, z. B. per E-Mail an info@verbraucherstiftung.de. Unverändert bleibt, dass Sie sich jederzeit durch einen Klick auf den Abmeldelink am Ende jedes Newsletters vom Erhalt unserer Informationen abmelden können.

Hier können Sie den Newsletter abonnieren.

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie **hier den Empfang kündigen**.

